

# „Liturgie im Fernkurs“: Allgemeine Hinweise

## 1. Sinn und Ziel

„Liturgie im Fernkurs“ ist ein von den Liturgischen Instituten Deutschlands, Österreichs und der Schweiz zusammen mit der Domschule Würzburg entwickeltes Bildungsangebot für Laien, die sich im Fernunterricht-System ein breiteres liturgisches Grundwissen aneignen möchten.

Die Teilnahme an „Liturgie im Fernkurs“ soll:

- a) - eine umfassende Information über den katholischen Gottesdienst vermitteln,
  - zur Vertiefung des Liturgieverständnisses beitragen,
  - zur bewussten und tätigen Mitfeier des Gottesdienstes motivieren.
- b) - grundsätzliche Kenntnisse vermitteln für die Übernahme eines liturgischen Dienstes bzw. bereits im liturgischen Dienst Stehenden eine zusätzliche Vertiefung ihres Wissens bieten.
  - als Grundlage dienen für die praktische Gestaltung verschiedener Gottesdienstformen wie z. B. Andachten, Wortgottesdienste, Tagzeitenliturgie.
  - als Grundlage dienen für MultiplikatorInnen in liturgischer Bildung in den Pfarreien.
- c) - die Voraussetzung schaffen, um gelegentlich mit der Leitung von Gottesdiensten betraut werden zu können.

Ob oder in welcher Weise Teilnehmende des Fernkurses am gottesdienstlichen Leben der Pfarrei beteiligt werden, entscheiden die Verantwortlichen in den Pfarreien. Teilnehmenden, die sich gerne stärker in der Pfarrei engagieren möchten, wird empfohlen, vor Beginn des Fernkurses mit den Verantwortlichen vor Ort darüber zu sprechen.

## 2. Studienmethode

### 2.1 Lehrbriefe und Lernmaterial

Das persönliche Durcharbeiten der Lehrbriefe bildet den Schwerpunkt dieser Methode. Die Lehrbriefe sind so abgefasst, dass sie ohne ergänzende Literatur verständlich sind.

Für ein fruchtbares Studium sind trotzdem unentbehrlich:

- eine Gesamtausgabe der Bibel (Einheitsübersetzung)
- die Dokumente des II. Vatikanischen Konzils (Kleines Konzilskompodium)
- das Katholische Gesangbuch (KG)
- ein Volksmessbuch (z. B. Schott-Messbuch, auch online zugänglich)
- nicht unentbehrlich, aber dringend zu empfehlen ist ein liturgisches Lexikon (z. B. Pastoralliturgisches Handlexikon)

## 2.2 Arbeitsrhythmus

Die Zusendung der einzelnen Lehrbriefe erfolgt über den Zeitraum eines Schuljahres jeweils im Abstand von 6 Wochen.

Die selbständige Arbeitsmethode stellt an die Teilnehmenden verständlicherweise einen hohen Anspruch. Es ist daher sinnvoll, einen persönlichen Arbeitsplan zu erstellen, um in der zur Verfügung stehenden Zeit sowohl den Inhalt der Lehrbriefe erarbeiten als auch die geforderten schriftlichen und praktischen Aufgaben lösen zu können.

## 2.3 Studienbegleitung - Praktische Übungen

Jede Teilnehmerin/jeder Teilnehmer wird von einer sachkundigen Person wie z.B. dem Pfarrer oder der Gemeindeleiterin/dem Gemeindeleiter begleitet (MentorIn/Mentor). Dieser Begleitperson obliegt es, die in den Briefen gestellten praktischen Übungen mit der Teilnehmerin/dem Teilnehmer zu besprechen. Für den Mentor/die MentorIn dürfte damit pro Lehrbrief durchschnittlich ein Zeitaufwand von etwa einer Stunde verbunden sein. – Es ist grundsätzlich möglich, den Fernkurs ohne MentorIn/Mentor zu absolvieren (in dem Fall ohne einen Abschluss mit Prüfung). Viele Teilnehmende schätzen die Gespräche mit den Mentoren. Deshalb wird die Begleitung durch MentorIn/Mentor empfohlen.

## 2.4 Studienwochenende und Studientage

Für den Abschluss des Fernkurses mit Zeugnis ist die Teilnahme am Studienwochenende und an mindestens zwei der drei vorgesehenen Studientage verpflichtend (vgl. die beiliegende Übersicht). Reise-, Unterkunfts- und Verpflegungskosten gehen zu Lasten der Teilnehmenden. Der Besuch des Studienwochenendes und der Studientage gilt als Voraussetzung für die Befähigung zur Leitung von Gottesdiensten.

Bei begründeter Verhinderung wird der/dem Teilnehmenden der nachgewiesene Besuch eines Studienwochenendes auch im benachbarten Deutschland oder Österreich (auf eigene Kosten) angerechnet (Terminübersicht kann angefordert werden).

Der Besuch von Studienwochenenden in Deutschland oder Österreich zusätzlich zu den verpflichtenden Wochenenden (auf eigene Kosten) ist jederzeit möglich. Das Jahresprogramm stellt „Liturgie im Fernkurs“ auf Anfrage zur Verfügung (vgl. auch die Ankündigungen auf der Homepage des Deutschen Liturgischen Instituts unter [www.liturgie.de](http://www.liturgie.de) und des Österreichischen Liturgischen Instituts unter [www.liturgie.at](http://www.liturgie.at)).

## 2.5 Prüfungen

„Liturgie im Fernkurs“ wird durch eine Prüfung abgeschlossen. Der erfolgreiche Abschluss wird durch ein benotetes Zeugnis bestätigt. *Dieser Abschluss allein gibt allerdings noch keine Berechtigung zur Ausübung eines liturgischen Dienstes; dazu ist die entsprechende kirchliche Beauftragung notwendig.*

Die Prüfung besteht aus zwei Teilleistungen: 1. einer schriftlichen Hausarbeit über ein vereinbartes Thema, 2. einem Prüfungsgespräch von 15 Minuten Dauer.

Beide Teilleistungen der Prüfung müssen innerhalb eines Jahres nach Ende des Fernkurses, also bis Juli 2012, abgelegt werden.

Für die Teilnahme an „Liturgie im Fernkurs“ ohne Abschlussprüfung gibt es eine einfache Teilnahmebestätigung.

### **3. Voraussetzungen**

- Vorausgesetzt ist die Fähigkeit und die Bereitschaft, sich während der Zeit des Fernkurses selbständig mit dem Studienmaterial zu befassen.
- Wünschenswert ist eine abgeschlossene Sekundarschulbildung und Berufslehre.

### **4. Kosten - Einzahlung des Kursgeldes**

Die Kosten für den gesamten einjährigen Fernkurs betragen Fr. 590.--. Dieser Betrag ist zu Beginn des Kurses mittels des zugesandten Einzahlungsscheines zu begleichen. Nicht inbegriffen in diese Summe sind die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung des Studienwochenendes und der Studientage.

Es liegt im Interesse der Pfarreien, Laien, die sie bei der Gestaltung oder Leitung von Gottesdiensten einsetzen möchten, die Teilnahme an „Liturgie im Fernkurs“ durch volle oder wenigstens teilweise Finanzierung zu ermöglichen. Bitte klären Sie dies mit der Pfarreileitung rechtzeitig. Die Teilnahme an „Liturgie im Fernkurs“ ist jedoch selbstverständlich auch Personen möglich, die sich aus rein persönlichem Interesse liturgisches Wissen aneignen oder ihre bisherigen Kenntnisse vertiefen und erweitern möchten. Diese Teilnehmenden tragen die Kosten selbst.

### **5. Anmeldung**

Wer am Fernkurs teilnehmen möchte, sendet den beiliegenden Anmeldebogen ausgefüllt und unterschrieben an das Liturgische Institut zurück. Die Unterschrift des Pfarrers bzw. des Gemeindeleiters/der Gemeindeleiterin ist dann erwünscht, wenn jemand durch die Pfarrei zur Teilnahme am Fernkurs angemeldet wird und wenn der Teilnehmer/die Teilnehmerin beabsichtigt, einen liturgischen Dienst in dieser Pfarrei auszuüben.

Ansprechpartner für Fragen ist im Liturgischen Institut der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg Frau Dr. Gunda Brüske (Tel. 026 484 80 63; E-Mail: gunda.brueske@liturgie.ch).

## Thematischer Überblick zu den Lehrbriefen

### Lehrbrief 0: Einführung

1. Liturgie - Warum und wie man sie feiern kann
2. Liturgie - Warum und wie man sie in einem Fernkurs studieren kann

### Lehrbrief 1: Der Gottesdienst der Kirche

1. Gottesdienst - Was er ist - Wer uns dazu etwas zu sagen hat
2. Gottesdienst - Versammlung des Gottesvolkes
3. Gottesdienst - Feier des Paschamysteriums
4. Liturgie als Dialog
5. Liturgie als Dialog in Wort und Zeichen
6. Liturgie als Sache des ganzen Gottesvolkes
7. Liturgie und Leben
8. Zusammenfassung: Was ist also Liturgie?

### Lehrbrief 2: Die liturgischen Dienste

1. Liturgie - Werk Gottes und der versammelten Gemeinde
2. Liturgie - Zusammenspiel verschiedener Dienste

### Lehrbrief 3: Elemente der Liturgie

1. Grössere Teileinheiten gottesdienstlicher Feiern
2. Einzelelemente gottesdienstlicher Feiern (1)
3. Einzelelemente gottesdienstlicher Feiern (2)
4. Gottesdienstliche Elemente im Gesamt der liturgischen Feier

### Lehrbrief 4: Die Feier der Eucharistie

1. Die Messfeier - was sie ist und wie sie geworden ist
2. Die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils und die heutige Gestalt der Messfeier
3. Bedeutung der Messfeier im Gesamt des kirchlichen Handelns
4. Die Aufbewahrung der Eucharistie

### Lehrbrief 5: Die Gestaltung von Gottesdiensten

1. Grundlagen der Gestaltung jeder liturgischen Feier
2. Liturgische Bücher zur Gestaltung von Gottesdiensten
3. Besondere Gestaltungsmittel - besondere Gestaltungsprobleme
4. Die Gestaltung gruppenspezifischer Gottesdienste

### Lehrbrief 6: Feiern des Christwerdens - Feiern der Versöhnung

1. Die Sakramente - Feiern des Glaubens
2. Die Sakramente - religiöse Zeichen und Symbolhandlungen
3. Die Sakramente der Eingliederung in die Kirche - Geschichte und Gegenwart
4. Die traditionelle Form der Eingliederung in die Kirche
5. Die Eingliederung von Erwachsenen, Jugendlichen und Kindern in die Kirche
6. Anpassungen des Katechumenats an konkrete Situationen und Lebensalter
7. Die Feier der Busse

### **Lehrbrief 7: Zeichen des Glaubens im christlichen Leben**

1. Der Christ in der Bewährung der Krankheit
2. Christliches Leben in Ehe und Familie
3. Leben der Kirche - gebunden an das Amt
4. Sakramentliche Feiern im Ordensleben in und für die Kirche
5. Der Christ im Alltag - gläubiger Umgang mit der Welt
6. Der Christ in der Not des Sterbens

Im Anschluss wird in Absprache mit den TeilnehmerInnen ein Fortsetzungskurs für Interessierte angeboten. Er dauert 6 Monaten und behandelt weitere Themen wie Kirchenjahr, Kirchenmusik und anderes (5 Lehrbriefe, 1 Studientag).

## Studienwochenende

„Ich habe dich beim Namen gerufen“

Liturgie im Spannungsfeld von Bibel und Biographie

Samstag, 18. September - 19. September 2010, Beginn gegen 10 Uhr, Ende mit dem Mittagessen  
Stella Matutina Hertenstein

Leitung: Dr. Gunda Brüske / Peter Spichtig

### 1. Studientag

„Sei um uns mit deinem Segen“

Lobpreis und Segensgebet als Grundvollzüge der Liturgie

Samstag, 22. Januar 2011, ca. 9-17 Uhr

Ort: Centrum 66, Zürich

Leitung: Dr. Gunda Brüske

### 2. Studientag

„Dein Wort auf allen unseren Wegen“.

Gestaltung und Chancen verschiedener Wortgottesdienste

Samstag, 2. April 2011, ca. 9-17 Uhr

Ort: Herzogenbuchsee

Leitung: Dr. Gunda Brüske / Pia Gadenz-Mathys

### 3. Studientag

„Dich will ich suchen Tag für Tag“.

Tagzeitenliturgie mit der Gemeinde

Dienstag (!), 28. Juni 2011, ca. 10-18 Uhr (Abschluss mit der Domvesper im Chorgestühl der Kathedrale)

Ort: St. Gallen

Leitung: Dr. Gunda Brüske

## Anmeldung für „Liturgie im Fernkurs“

Kursbeginn: 1. September 2010

Name: ..... Vorname: .....

Strasse: ..... PLZ/Ort: .....

Telefon: ..... Telefax: .....

Email: ..... Geburtsdatum: .....

Pfarrei: ..... Bistum: .....

Beruf: .....

Grund- und Weiterbildung: .....

Liturgische Praxis:  Lektor/in  Kirchenmusiker/in  .....  
 Kommunionhelfer/in  Kantor/in  
 Liturgiegruppe  Chorsänger/in  .....  
 Gottesdienstgestaltung  Sakristan/in

Theologische Ausbildung:  TKL / theologiekurse.ch  
(abgeschlossen)  Katholischer Glaubenskurs  
 Diözesaner Grundkurs Liturgie  
 Andere Kurse: .....  
.....

Wenn Sie von der Pfarreileitung zur Kursteilnahme angemeldet werden:

.....  
Unterschrift des Pfarrers bzw. des/der Gemeindeleiters/in:

.....  
Unterschrift des/der Fernkursteilnehmenden                      Ort/Datum

➔ Bitte senden Sie dieses Anmeldeformular ausgefüllt bis spätestens **30. Juni 2010** an:



Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz in Freiburg  
Impasse de la Forêt 5A, Postfach 165, 1707 Freiburg  
026 484 80 60, info@liturgie.ch, www.liturgie.ch